

## Planet Bizarre: 1. Süddeutsche Fetisch- & Kunst-Messe

Am 10. und 11. November 2006 findet in München die 1. Fetisch- und Kunstmesse Süddeutschlands statt. Über 40 Aussteller zeigen im großen Saal der rund 1.500 Quadratmeter großen Georg-Elser-Halle von Kleidung, Schuhen, Toys und Accessoires alles aus dem Fetischbereich. Dazu gibt es Live-Performances und frivole Revuen. Wer selbst als Model auftreten will, kann dies auf speziellen Bühnen und in separaten Fotoräumen tun. Für Models fällt kein Eintritt an.

### Info

Georg-Elser-Hallen, Rosenheimer Straße 143  
Hotline: 0821 – 71 8688  
www.planet-bizarre.de  
www.eventim.de

FOTO: RICHARD GÖTTINGEN

FOTO: ROUGH TRADE RECORDS

## Kooperative in der Pestalozzistraße: Condo

Als die heutige Ladenkooperative »Condo« vor zwei Jahre eröffnete war Ruth Weller-Malchow alleinige Betreiberin. Nach einiger Zeit wurde klar, »dass ich, wenn es so weiter geht, verrückt werde«, so die sympathische Kanadierin. Die viele Arbeit – Ruth ist auch an der Organisation fast sämtlicher Kunsthandwerksmärkte im Viertel beteiligt – und die hohe Miete wurden einfach zu viel. So entstand die Idee, das Geschäft in eine Kooperative umzuwandeln. Daraufhin suchte sich Ruth Frauen, die einsteigen wollten. Frauen, weil »sie flexibler sind und bei ihnen das Vernetzungsbedürfnis über den Stammtischgedanken hinausgeht«.

Es fand sich ein bunter Haufen an Mitstreiterinnen: Naomi Lawrence, im Viertel längst als bildende Künstlerin bekannt, Doris Schultz, die auf Filzen spezialisiert ist, Grafikerin Gabi Kohwagner mit Geschenkpapier und Kalendern, Künstlerin elle.ccc, sowie Susanne Berbich mit »Kunterbuntem«. Elena Bondar ist für »Mode Schmuck & Mehr« zuständig, und Ruth selbst vertreibt unter dem Namen »condo kids« Kinderprodukte. Alle Teilhaberinnen haben unterschiedliche Lebenshintergründe, hetero und lesbisch, mit und ohne Kinder. Sie kommen aus Kanada, England, Russland, USA/New York und Deutschland. Auch altersmäßig ist von Anfang zwanzig bis Mitte fünfzig alles vertreten.

Die fröhliche Mischung an Produkten, die eine eindeutige Kategorisierung des Geschäfts verbietet, die Wohnzimmeratmosphäre und der herzliche Empfang laden ein, das Sortiment nach Herzenslust zu durchstöbern. Danach kann man sich mit einer erfrischenden »Fritz-limo«, Produkt einer Hamburger Underground-Keller-Limonaden-Brauerei stärken. Wir wünschen viel Erfolg und warten gespannt, ob dieses gemeinschaftliche Geschäftskonzept in Zukunft vielleicht weitere Anhänger findet.

### Info

Adresse:  
Pestalozzistr. 34, 80469 München  
Öffnungszeiten:  
Di – Fr: 11:00 – 19:00  
Sa: 10:00 – 16:00  
ruth-weller@condo-myplayground.com  
http://www.condo-myplayground.com

## The Hidden Cameras

In ihren Songs geht es um Pornos, pinkeln, Vaseline und Männersex, aber auch um die Kraft des Mondes, Sterblichkeit und Religion. Das kanadische Künstlerkollektiv The Hidden Cameras gastiert am 27. Oktober im »Atomic Café« in München. Joel Gibb (29), der schwule Anführer der Gay-Folk-Popband, erklärt mit der neuen CD »Awoo« im Gepäck, gegenüber Our Munich: »Das ist unser Todeskult-Album! Ich mag die Vorstellung, dass der Mond alles bestimmt, von der Feuchtigkeitmenge in deinem Körper bis zu deren Strömung. Die Verehrung des Mondes hat etwas von sexuellem Zauber, etwas Heidnisches. Das beeinflusst die ganze Kultidee der Band.«

The Hidden Cameras sind mal sieben, mal dreizehn Musiker. Ihr Markenzeichen sind die Go-Go-Tänzer. In ihrem Song »Music Is My Boyfriend« heißt es übersetzt: »Er hat mir Pisse geschenkt.« In »Ban Marriage«, einem Song, den viele gegen die Homoche gerichtet sahen, glorifiziert Joel Gibb den männlichen Hintern. Gegen die schwule Ehe sei er nicht, »ich bin überhaupt gegen die Ehe, weil sie altmodisch ist und Paare ihre Individualität opfern. Bibel, Familie, Ehe, das alles passt nicht zu Homosexualität.«

Joel Gibb, der seit einem dreiviertel Jahr in Berlin lebt, rät allen Schwulen zum Coming out: »Jeder sollte sich klar machen, wie selbstbestimmt er leben will. Ist ein Leben das Versteckspielen wert? Ich glaube nicht.«

| www.thehiddencameras.com | www.queerbeat.de